



An das  
Bundeskanzleramt

begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Wiedner Hauptstraße 8-10  
A-1040 Wien  
Tel.: [+43 1 58801 - 49546](tel:+4315880149546)  
E-Mail.: [fsla@fsla.at](mailto:fsla@fsla.at)

Wien, am 25. September 2013

### **Stellungnahme zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus der Sicht der Studienvertretung Lehramt an der Technischen Universität Wien bedeutet das neue LehrerInnendienstrecht eine gravierende Verschlechterung für das Bildungssystem Österreichs.

Das erhöhte Stundenkontingent, die damit größere Anzahl der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler und das gleichzeitige Studieren überfordert die Junglehrerinnen und Junglehrer beim Einstieg in ihren Beruf. Durch diese Zukunftsperspektive zweifeln Studierende an ihrer Berufswahl und Vollendung des Studiums. Dieser weitere Schritt in der Bildungsreform wird den LehrerInnenmangel nicht beheben, sondern junge lehrmotivierte Menschen davon abhalten so einen Berufsalltag zu wählen. Es handelt sich hierbei um eine Sparmaßnahme, die im weiteren Sinne schlechte Auswirkungen auf die Entwicklung Österreichs mit sich zieht.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Labschütz

Vorsitzende der Studienvertretung Lehramt  
an der Technischen Universität Wien